PFISTERER
Your Power Connection

Quartalsmitteilung

30. September 2026

Inhaltsverzeichnis

PFISTERER Kennzahlen im Überblick (ungeprüft) 3

Geschäftsverlauf, Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage zum 30. September 2026 5

Geschäftsverlauf 5

Ertragslage 6

Finanzlage 7

Vermögenslage 8

Segmente 9

Prognosebericht 10

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung IFRS (ungeprüft) 11

Konzerngesamtergebnisrechnung IFRS (ungeprüft) 12

Konzernbilanz IFRS (ungeprüft) 13

Konzernkapitalflussrechnung IFRS (ungeprüft) 15

Segmentberichterstattung IFRS (ungeprüft) 17

Segmentberichterstattung anhand Produktgruppen IFRS 17

Segmentberichterstattung anhand geografischer Regionen IFRS 19

PFISTERER Kennzahlen im Überblick (ungeprüft)

TEUR	01.01.– 30.09.2026	01.01.– 30.09.2025	Veränderung
Auftragsbestand (per 30.09.)	355.567	338.741	5,0 %
Auftragseingang (in den ersten drei Quartalen)	406.048	431.268	–5,8 %
ERGEBNISZAHLEN (IFRS)			
Umsatzerlöse	383.872	326.626	17,5 %
Bruttoergebnis	159.566	135.362	17,9 %
Bruttoergebnis in %	41,6 %	41,4 %	
EBITDA	72.951	57.836	26,1 %
Betriebsergebnis	61.108	47.560	28,5 %
Periodenergebnis	52.792	35.215	49,9 %
F&E-Quote	5,7 %	5,7 %	
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	10.009	10.427	–4,0 %
ERGEBNISZAHLEN (BEREINIGT)			
Adj. EBITDA	74.056	61.035	21,3 %
Adj. EBITDA-Marge	19,3 %	18,7 %	
Adj. Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	20.797	20.935	–0,7 %
ERGEBNIS JE AKTIE[1]			
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	2,88	2,11	36,5 %
Verwässertes Ergebnis je Aktie	2,88	2,11	36,5 %
BILANZKENNZAHLEN (IFRS)	**30.09.2026**	**31.12.2025**	
Net Debt	35.226	–19.203	
Net Working Capital in % vom Umsatz	27,8 %	22,2 %	
MITARBEITENDE	1.605	1.378	16,5 %

[1]: Der gewichtete Durchschnitt der Anzahl Aktien, die der Berechnung zugrunde liegt, betrug in den ersten drei Quartalen 2025 16.403.356 Stück, wohingegen der gewichtete Durchschnitt in den ersten drei Quartalen 2026 bei 18.145.048 Aktien lag.

PFISTERER Kennzahlen im Überblick (ungeprüft)

TEUR	Q3 2026	Q3 2025	Veränderung
Auftragsbestand (per 30.09.)	355.567	338.741	5,0 %
Auftragseingang (im 3. Quartal)	143.080	141.050	1,4 %
ERGEBNISZAHLEN (IFRS)			
Umsatzerlöse	127.169	113.064	12,5 %
Bruttoergebnis	51.791	45.358	14,2 %
Bruttoergebnis in %	40,7 %	40,1 %	
EBITDA	21.438	21.062	1,8 %
Betriebsergebnis	17.267	16.953	1,9 %
Periodenergebnis	14.472	13.428	7,8 %
F&E-Quote	5,6 %	6,2 %	
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	−8.752	9.936	
ERGEBNISZAHLEN (BEREINIGT)			
Adj. EBITDA	21.652	21.540	0,5 %
Adj. EBITDA-Marge	17,0 %	19,1 %	
Adj. Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	−1.116	20.445	
ERGEBNIS JE AKTIE[1]			
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,79	0,72	8,7 %
Verwässertes Ergebnis je Aktie	0,79	0,72	8,7 %

[1]: Die Anzahl der Aktien, die der Berechnung zugrunde liegt, betrug im dritten Quartal 2025 18.095.238, wohingegen die Anzahl der Aktien im dritten Quartal 2026 bei 18.201.525 Aktien lag.

Geschäftsverlauf, Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage zum 30. September 2026

Geschäftsverlauf

PFISTERER steigerte in den ersten neun Monaten 2026 Umsatz und Ergebnis deutlich und verbesserte die bereinigte EBITDA-Marge. Der Auftragsbestand erreichte einen neuen Höchststand und bietet eine hohe Umsatzvisibilität bis weit in das Geschäftsjahr 2027. Im dritten Quartal 2026 wurde die Profitabilität durch höhere wachstumsbezogene und temporär gestiegene operative Aufwendungen beeinflusst. Für den weiteren Geschäftsverlauf liegt der operative Fokus insbesondere auf der Steigerung der Kapazitäten, der fortgesetzten Technologieinvestitionen und auf der profitablen Umsetzung des hohen Auftragsbestands. Vor dem Hintergrund der positiven Geschäftsentwicklung hebt der Vorstand das untere Ende der Umsatzprognose für das Geschäftsjahr 2026 an und bestätigt die übrigen kurz- und mittelfristigen Erwartungen.

Der Auftragseingang lag von Januar bis September 2026 mit EUR 406,0 Mio. über dem Umsatz, jedoch 5,8 % unter dem außergewöhnlich hohen Vorjahreswert (Q1–Q3 2025: EUR 431,3 Mio.). Im dritten Quartal stieg der Auftragseingang hingegen vor dem Hintergrund der erweiterten Kapazitäten gegenüber dem Vorjahresquartal um 1,4 % auf EUR 143,1 Mio.

Zum 30. September 2026 steigerte sich der Auftragsbestand um EUR 16,8 Mio. und erreichte mit EUR 355,6 Mio. einen neuen Höchststand. Dies schafft eine hohe Umsatzvisibilität bis weit in das Geschäftsjahr 2027 und reflektiert die hohe Nachfrage in den für PFISTERER relevanten Endmärkten. Der Umsatz stieg in den ersten neun Monaten 2026 auf EUR 383,9 Mio. und lag damit 17,5 % über dem Vorjahreswert. Wachstumstreiber waren sämtliche Produktsegmente sowie drei der vier größten Absatzregionen. Für das dritte Quartal erhöhten sich die Umsätze im Vergleich zum Vorjahr um 12,5 % auf EUR 127,2 Mio.

Das Bruttoergebnis legte gegenüber dem Vorjahreszeitraum infolge der gestiegenen Umsatzerlöse zu. Die Bruttomarge verbesserte sich entgegen negativen Zolleffekten und Inbound-Frachtraten im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2025 leicht auf 41,6 % (Q1–Q3 2025: 41,4 %). Das dritte Quartal 2026 zeigte mit einer Bruttomarge von 40,7 % (Q3 2025: 40,1 %) ebenfalls eine Verbesserung gegenüber der Vorjahresvergleichsperiode.

In den ersten neun Monaten stieg das EBITDA um 26,1 % auf EUR 73,0 Mio. Die operative Entwicklung glich die höheren Personalaufwendungen im Vertrieb und IT-Aufwendungen in der Verwaltung im Zusammenhang mit wichtigen Wachstumsinitiativen zur Internationalisierung und Digitalisierung mehr als aus. Im dritten Quartal 2026 lag die bereinigte EBITDA-Marge trotz verbesserter Bruttomarge mit 17,0 % unter dem hohen Vorjahreswert von 19,1 %. Ausschlaggebend waren insbesondere vergleichsweise höhere Vertriebsaufwendungen für Rückstellungen hinsichtlich drohender Garantieaufwendungen und anlassbezogene Marketingaufwendungen sowie höhere Verwaltungskosten für IT-Beratung. Diese Positionen belasteten das Quartal im Vorjahresvergleich mit insgesamt EUR 2,3 Mio.

Hinzu kamen zusätzlich negative Währungseffekte von EUR 1,2 Mio.

Das Periodenergebnis stieg im Neunmonatszeitraum um 49,9 % auf EUR 52,8 Mio.

PFISTERER erreichte in den ersten neun Monaten mehrere strategisch bedeutende Meilensteine. Im Januar wurde ein Trainings- und Installationszentrum in Riyadh, Saudi-Arabien, eröffnet, das Schulungen und Trainings zur Montage von PFISTERER-Produkten ermöglicht.

Im Frühjahr erhielt PFISTERER den Zuschlag für die Lieferung elektrischer Anschlusstechnik für die Offshore-Windparks Nordlicht I und Nordlicht II in Deutschland, was die starke Position des Unternehmens für diese besonders kritische Anwendung unterstreicht.

Im Juli 2026 erwarb PFISTERER am tschechischen Produktionsstandort Kadaň ein weiteres Industrieareal mit einer Fläche von rund 46.000 Quadratmetern. Durch die bestehenden Gebäude erweitert die Akquisition die Produktions- und Logistikkapazitäten um rund 5.000 Quadratmeter Nutzfläche und verbessert bereits heute die Materialflüsse sowie die Effizienz am Standort. Zeitgleich vergrößerte PFISTERER die angemietete Produktionsstätte durch direkt an das bestehende Gebäude angrenzende Logistikflächen um 63 %. Zusätzlich bieten die Freiflächen des neu erworbenen Areals gemeinsam mit dem bereits im Vorjahr erworbenen Grundstück ausreichende Möglichkeiten für die weitere Entwicklung des Standorts und den schrittweisen Ausbau der Produktionskapazitäten, um der steigenden Nachfrage in den Kernmärkten auch langfristig gerecht zu werden.

Im ersten Halbjahr 2026 erteilte das Deutsche Patent- und Markenamt PFISTERER ein Patent für einen steckbaren HVDC-Kabelverbinder. Dies unterstreicht die Innovationskraft von PFISTERER im Bereich der elektrischen Verbindungstechnik und stärkt die Position als Technologiepartner für den Ausbau leistungsfähiger Hochspannungs-Gleichstromübertragungssysteme weltweit. Die gemeinsam mit einem Kunden erfolgreich absolvierte Typprüfung eines aus Kabelmuffe und Freiluftendverschluss bestehenden 320 kV HVDC-Kabelsystems (IEC 62895) belegt die nachgewiesene technische Reife der Lösung PFISTERERs.

Am Hauptsitz in Winterbach wurden die Bauarbeiten für das neue HVDC-Qualifizierungszentrum planmäßig fortgeführt. Die Arbeiten liegen im Plan und die Inbetriebnahme eines der modernsten und größten Labore für höchste Gleichspannungstests in Europa ist für das erste Halbjahr 2027 vorgesehen. Die erste Phase der zusätzlichen Umbau- und Büroflächenerweiterungen am Standort wurde fortgesetzt und wird plangemäß zum Jahresende abgeschlossen.

Mit den kontinuierlich durchgeführten Rollouts des unternehmensweit einheitlichen ERP-Systems unterstützt das Unternehmen die effizienzsteigernden Digitalisierungsprojekte.

Ertragslage

Der PFISTERER-Konzern erzielte in den ersten drei Quartalen 2026 einen konsolidierten Umsatz von EUR 383,9 Mio. und übertraf damit den Vorjahreswert um EUR 57,2 Mio.

Die Kosten der Umsatzerlöse beliefen sich im Zeitraum Januar bis September 2026 auf EUR 224,3 Mio. (Q1–Q3 2025: EUR 191,3 Mio.). Daraus ergab sich ein Bruttoergebnis von EUR 159,6 Mio. bei einer verbesserten Bruttomarge von 41,6 % (Q1–Q3 2025: EUR 135,4 Mio. bzw. 41,4 %). Die darin enthaltenen zusätzlichen Belastungen durch erhöhte Eingangszölle in Höhe von EUR 1,3 Mio. wurden überkompensiert.

Die Marketing- und Vertriebskosten betrugen in den ersten neun Monaten 2026 EUR 50,9 Mio. (Q1–Q3 2025: EUR 43,8 Mio.). Der Anstieg ist im

Wesentlichen auf höhere Kosten für Ausgangsfrachten einschließlich Zöllen sowie auf gestiegene Personalkosten zurückzuführen. Diese Kostensteigerungen beliefen sich insgesamt auf EUR 3,5 Mio. Gemessen an den Umsatzerlösen lagen die Marketing- und Vertriebskosten leicht unter dem Vorjahresniveau.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten erhöhten sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um EUR 2,9 Mio. auf EUR 21,7 Mio. Dies entspricht einem Anstieg um 15,6 %, der auf gestiegene Personalkosten zurückzuführen ist. Die F&E-Quote lag mit 5,7 % auf Vorjahresniveau. Bei den selbst erstellten immateriellen Vermögenswerten wurden EUR 4,7 Mio. erfasst (Q1–Q3 2025: EUR 2,8 Mio.).

Die Verwaltungskosten beliefen sich in den ersten drei Quartalen auf EUR 32,1 Mio. (Q1–Q3 2025: EUR 28,7 Mio.). Der Anstieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist im Wesentlichen auf höhere IT-Beratungskosten für Digitalisierungsprojekte zurückzuführen, die um EUR 2,5 Mio. zunahmen. Gemessen an den Umsatzerlösen lagen die Verwaltungskosten in den ersten neun Monaten bei 8,4 % und damit um 0,4 Prozentpunkte unter dem Vorjahreswert. Aus den sonstigen Erträgen und Aufwendungen ergab sich im Zeitraum Januar bis September 2026 per Saldo ein Ertrag von EUR 6,4 Mio. (Q1–Q3 2025: EUR 3,4 Mio.). Darin enthalten sind Entschädigungszahlungen von EUR 4,9 Mio. für entstandene Mehraufwendungen und entgangene Gewinne, welche im Zusammenhang mit dem Brandschaden vom Herbst 2024 bei der PFISTERER Insulators Wunsiedel GmbH verursacht wurden (Q1–Q3 2025: EUR 5,1 Mio.). Auf das dritte Quartal entfielen diesbezüglich EUR 3,0 Mio. (Q3 2025: EUR 1,5 Mio.). Aus Fremdwährungstransaktionen und der Umrechnung von Bilanzpositionen ergab sich in den ersten neun Monaten insgesamt ein Währungsverlust von EUR 1,1 Mio. (Q1–Q3 2025: Verlust von EUR 2,2 Mio.). Im dritten Quartal fiel der negative Währungseffekt um EUR −1,2 Mio. stärker aus als im Vorjahresquartal.

Das Finanzergebnis verbesserte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um EUR 0,8 Mio. auf EUR −1,5 Mio. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf geringere Zinsaufwendungen gegenüber Banken zurückzuführen.

In den ersten neun Monaten steigerte PFISTERER das EBITDA um 26,1 % auf EUR 73,0 Mio.

Das um den Personalaufwand im Zusammenhang mit dem virtuellen Aktienoptionsprogramm (VSOP) bereinigte EBITDA stieg um EUR 13,0 Mio. auf EUR 74,1 Mio. Die bereinigte EBITDA-Marge erreichte damit 19,3 % (Q1–Q3 2025: 18,7 %).

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) stieg in den ersten neun Monaten auf EUR 59,6 Mio. und lag damit deutlich über dem Vorjahreswert (Q1–Q3 2025: EUR 45,2 Mio.).

Die Steuerquote sank im Berichtszeitraum auf 11,4 % (Q1–Q3 2025: 22,1 %). Dies ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass das VSOP-Programm im Konzern nach IFRS ergebnisneutral behandelt wird, während der damit verbundene Aufwand auf Ebene der Einzelgesellschaften nach den steuerlichen Vorschriften abzugsfähig ist.

Das Periodenergebnis verbesserte sich im Berichtszeitraum um 49,9 % auf EUR 52,8 Mio. Infolgedessen stieg das Ergebnis je Aktie in den ersten drei Quartalen 2026 deutlich um 36,5 % auf EUR 2,88.

Finanzlage

Mit EUR 20,8 Mio. blieb der um Auszahlungen für das Management-Beteiligungsprogramm (VSOP) bereinigte operative Cashflow der ersten neun Monate 2026 stabil (Q1–Q3 2025: EUR 20,9 Mio.). Der nichtbereinigte Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit lag mit EUR 10,0 Mio. nahezu auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums von EUR 10,4 Mio. Die Mittelbindung im Umlauf-

vermögen erhöhte sich auf EUR 50,7 Mio. nach EUR 37,3 Mio. des Vorjahreszeitraums. Der erhöhte Bestand an Vorräten prägt dieses Bild und ist wesentlich durch die hohe Auslieferungs- und Produktionsaktivität sowie die Vorbereitung der bereits im weiter gestiegenen Auftragsbestand enthaltenen Projekte geprägt. Hierbei steht der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in direktem Zusammenhang mit dem starken Umsatzniveau zum Ende des dritten Quartals.

Die Investitionstätigkeit erhöhte den Mittelabfluss auf EUR 40,8 Mio. gegenüber EUR 25,3 Mio. des Vorjahreszeitraums. Ursächlich hierfür waren die mit EUR 35,4 Mio. (Q1–Q3 2025: EUR 15,7 Mio.) mehr als verdoppelten Investitionen in das Sachanlagevermögen sowie zusätzlich fortgesetzte Investitionen in immaterielle Vermögenswerte (Technologie). Im Vorjahreszeitraum war der Erwerb der Power CSL Gruppe im Mittelabfluss enthalten.

Aus der Finanzierungstätigkeit ergab sich ein Mittelabfluss von EUR 6,8 Mio., nachdem im Vorjahreszeitraum insbesondere aufgrund der Eigenkapitalzuführung im Zusammenhang mit dem Börsengang ein Mittelzufluss von EUR 70,5 Mio. verzeichnet worden war. Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten in Höhe von EUR 15,0 Mio. standen im Zusammenhang mit der Finanzierung der neuen Hochspannungshalle/HVDC am Standort Winterbach. Gegenläufig wirkten Auszahlungen für die von der Hauptversammlung beschlossene Dividende für das Geschäftsjahr 2025 in Höhe von EUR 15,5 Mio.

Insgesamt belief sich der Cashflow der Berichtsperiode auf EUR −35,3 Mio. Unter Berücksichtigung positiver Wechselkursveränderungen in Höhe von EUR 2,3 Mio. (Q1–Q3 2025: EUR −0,5 Mio.) reduzierte sich der Finanzmittelbestand von EUR 60,2 Mio. zu Beginn des Geschäftsjahres auf EUR 24,9 Mio. zum 30. September 2026. Zum Vorjahresstichtag hatte der Finanzmittelbestand EUR 65,3 Mio. betragen.

Zusammenfassend betrachtet ist die Entwicklung der Netto-Cash-Position im Jahresverlauf 2026 hin zur aktuellen Nettoverschuldung von EUR 35,2 Mio. in absteigender Reihenfolge durch den wachstumsbedingten Aufbau des Net Working Capital, die planmäßig höheren Investitionen sowie die Dividendenzahlung im Rahmen der kommunizierten Dividendenpolitik geprägt.

Vermögenslage

Zum 30. September 2026 erhöhte sich das Eigenkapital des Konzerns auf EUR 236,5 Mio. (31. Dezember 2025: EUR 205,2 Mio.). Wesentlicher Treiber dieser Entwicklung war das im bisherigen Jahresverlauf erwirtschaftete Konzernergebnis. Die durch die Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2025 beschlossene Dividendenzahlung sowie die Ausführung der zweiten Tranche des VSOP-Programms wirkten sich hingegen mindernd auf das Eigenkapital aus. Auf Basis der Konzernbilanzsumme von EUR 409,7 Mio. ergab sich eine Eigenkapital-quote am Ende des dritten Quartals von 57,7 %. Diese blieb damit gegenüber dem 31. Dezember 2025 mit 57,8 % nahezu unverändert.

Das Net Working Capital nahm im Berichtszeitraum deutlich zu und lag zum 30. September 2026 bei EUR 141,1 Mio. gegenüber EUR 99,9 Mio. zum Jahresende 2025. Diese Entwicklung ist vor allem stichtagsbedingt auf höhere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie gestiegene Vorratsbestände zur Realisierung des laufenden und künftigen Umsatzwachstums zurückzuführen und ist charakteristisch für die hohe Auslieferungs- und Produktionsaktivität sowie die Vorbereitung der bereits im weiter gestiegenen Auftragsbestand enthaltenen Projekte.

Die Entwicklung der Vermögens- und Ertragslage des PFISTERER-Konzerns lag in den ersten neun Monaten 2026 insgesamt über den Erwartungen für diesen Berichtszeitraum.

Segmente

In den ersten neun Monaten 2026 konnte in allen Produktsegmenten ein Umsatzanstieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verzeichnet werden. Im Segment HVA stieg der Umsatz um 22,1 % auf EUR 157,5 Mio. an. Der Umsatzanstieg resultierte im Wesentlichen aus einer positiven Entwicklung in den Regionen Nord- und Südamerika sowie Europa & Afrika. Das Segment MVA (Medium Voltage Cable Accessories) verzeichnete einen Umsatz von EUR 44,7 Mio. (Q1–Q3 2025: EUR 43,7 Mio.). Das Segment COM (Components) lag mit einem Umsatz von EUR 81,7 Mio. ebenfalls leicht über dem Vorjahresniveau (Q1–Q3 2025: EUR 79,3 Mio.). Das stärkste Wachstum gegenüber dem Vorjahreszeitraum konnte im Segment OHL verzeichnet werden. Durch die fortgeführt hohe Nachfrage in der Region Naher & Mittlerer Osten und Indien wurde der Umsatz im Produktsegment OHL gegenüber dem Vorjahr um 33,9 % auf EUR 100,0 Mio. gesteigert.

Die Verbesserung des EBITDA absolut und in Relation zu den Umsatzerlösen ist auf die Produktsegmente HVA und OHL zurückzuführen. Die gestiegenen Funktionskosten im Vorjahresvergleich konnten durch den Anstieg der Umsatzerlöse und des Bruttoergebnisses deutlich überkompensiert werden. Im Segment OHL konnte die EBITDA-Marge um 7,1 Prozentpunkte auf 26,0 % verbessert werden. Die Segmente MVA und COM verzeichneten durch den im Vergleich geringeren Umsatzanstieg leichte Rückgänge im EBITDA absolut und in Relation zu den Umsatzerlösen.

Nach Regionen betrachtet ist das Umsatzwachstum im Vergleich zum Vorjahreszeitraum vor allem auf die Regionen Europa & Afrika sowie Naher & Mittlerer Osten und Indien zurückzuführen. Die Region Naher & Mittlerer Osten und Indien verzeichnete in den ersten drei Quartalen 2026 mit einem Umsatzwachstum von 37,0 % auf EUR 100,3 Mio. eine sehr positive Entwicklung gegenüber dem Vorjahr. Die Region Europa & Afrika verzeichnete gegenüber den ersten neun Monaten 2025 einen Umsatzanstieg von 16,6 %, während der Umsatz in Nord- und Südamerika um 7,8 % anstieg. In der Region Asien-Pazifik sank der Umsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf EUR 25,4 Mio. (Q1–Q3 2025: EUR 28,4 Mio.). Maßgeblich hierfür waren niedrigere Umsatzerlöse in Südostasien.

Die Regionen Europa & Afrika sowie Naher & Mittlerer Osten und Indien leisteten den größten Beitrag zum EBITDA des Konzerns. Gleichzeitig konnte die EBITDA-Marge in beiden Regionen gesteigert werden. Die Region Nord- und Südamerika verzeichnete im EBITDA absolut und in Relation zu den Umsatzerlösen auch aufgrund der in den USA erhobenen Einfuhrzölle einen Rückgang zum Vorjahreszeitraum.

Während der Umsatzrückgang in der Region Asien-Pazifik das Ergebnis im Berichtszeitraum belastete, erhöhte sich der Auftragsbestand der Region zum 30. September 2026 deutlich auf EUR 29,8 Mio. (30. September 2025: EUR 15,4 Mio.).

Prognosebericht

PFISTERER profitiert weiterhin von den intakten strukturellen Wachstumstreibern seiner Kernmärkte. Der Ausbau und die Modernisierung der an vielen Stellen überalterten Strominfrastruktur, die Integration erneuerbarer Energien sowie die zunehmende Elektrifizierung von Industrie und Gesellschaft sorgen für eine international unverändert hohe Nachfrage nach den Lösungen des Unternehmens. Gleichzeitig bieten der hohe Auftragsbestand und die laufenden Investitionen in zusätzliche Kapazitäten sowie Technologie und Digitalisierung in Verbindung mit der wachsenden Organisation eine solide Grundlage für die weitere Geschäftsentwicklung.

Vor dem Hintergrund der positiven Entwicklung in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026, der anhaltend hohen Kundennachfrage sowie des weiter gesteigerten Auftragsbestands bestätigt und konkretisiert der Vorstand die Gesamtprognose für das Geschäftsjahr 2026 wie auch für die mittelfristige Sicht.

Für das Gesamtjahr 2026 erwartet PFISTERER einen Auftragseingang auf Vorjahresniveau. Der Vorstand hebt das untere Ende der Prognosebandbreite für den Jahresumsatz an und präzisiert die diesbezügliche Erwartung nunmehr auf die obere Hälfte der bisher kommunizierten Bandbreite, was in Übereinstimmung mit dem Konsensus der Analysten steht.

PFISTERER sieht sich gut positioniert, um von den langfristigen Wachstumstrends in den internationalen Energiemärkten zu profitieren und seinen profitablen Wachstumskurs ununterbrochen fortzusetzen. Bis zum Ende des mittelfristigen Plans, der die Jahre 2026 bis 2030 umfasst, strebt der Konzern unverändert einen Umsatz zwischen EUR 800 Mio. und EUR 900 Mio. sowie eine bereinigte EBITDA-Marge im hohen Zehnerprozentbereich bis niedrigen Zwanzigerprozentbereich an.

Aufgrund der Unsicherheit im Zusammenhang mit den Auseinandersetzungen im Nahen und Mittleren Osten stehen die obigen kurz- und mittelfristigen Erwartungen unter der Annahme einer nicht weiter eskalierenden geopolitischen Lage.

Winterbach, den 17. November 2026

Der Vorstand der PFISTERER Holding SE

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung IFRS (ungeprüft)

TEUR	01.01.–30.09.2026	01.01.–30.09.2025
Erlöse aus Verträgen mit Kunden	383.872	326.626
Kosten der Umsatzerlöse	–224.306	–191.264
Bruttoergebnis vom Umsatz	**159.566**	**135.362**
Marketing- und Vertriebskosten	–50.869	–43.840
Forschungs- und Entwicklungskosten	–21.715	–18.779
Verwaltungskosten	–32.100	–28.659
Sonstige Erträge	16.791	13.980
Sonstige Aufwendungen	–10.354	–10.652
Wertminderungsaufwendungen /-erträge auf finanzielle Vermögenswerte	–210	147
Betriebsergebnis	**61.108**	**47.560**
Finanzerträge	685	1.003
Finanzaufwendungen	–2.230	–3.379
Finanzergebnis	**–1.545**	**–2.376**
Ergebnis vor Steuern	**59.563**	**45.184**
Ertragsteuern	–6.772	–9.969
Periodenergebnis	**52.792**	**35.215**
Periodenergebnis für die Periode, entfällt auf:		
Eigentümer des Mutterunternehmens	52.271	34.532
Nicht beherrschende Anteile	521	683
Periodenergebnis	**52.792**	**35.215**
Ergebnis je Aktie:		
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	2,88	2,11
Verwässertes Ergebnis je Aktie	2,88	2,11

Konzerngesamtergebnisrechnung IFRS (ungeprüft)

TEUR	01.01.–30.09.2026	01.01.–30.09.2025
Periodenergebnis	**52.792**	**35.215**
Sonstiges Ergebnis		
Posten, die unter bestimmten Bedingungen in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden:		
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	2.314	−4.970
Absicherung von Zahlungsströmen - wirksamer Teil der Änderung des beizulegenden Zeitwerts	0	79
Ertragsteuern auf diese Position	0	−23
Sonstiges Ergebnis für die Periode, abzüglich Steuern	**2.314**	**−4.914**
Gesamtergebnis für die Periode	**55.106**	**30.301**
Gesamtergebnis für die Periode, entfällt auf:		
Eigentümer des Mutterunternehmens	54.565	31.336
Nicht beherrschende Anteile	541	−1.035
Gesamtergebnis für die Periode	**55.106**	**30.301**

Konzernbilanz IFRS (ungeprüft)

TEUR	30.09.2026	31.12.2025
Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	24.377	19.949
Sachanlagen	87.418	57.774
Nutzungsrechte	27.655	22.074
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	3.001	2.441
Latente Steueransprüche	7.014	7.229
Langfristige Vermögenswerte	**149.465**	**109.467**
Vorräte	128.793	103.231
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	81.026	61.972
Finanzielle Vermögenswerte	10.249	8.297
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	5.998	5.849
Ertragsteuerforderungen	8.033	5.850
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	26.087	60.252
Kurzfristige Vermögenswerte	**260.186**	**245.451**
Summe Vermögenswerte	**409.651**	**354.918**

TEUR	30.09.2026	31.12.2025
Eigenkapital und Schulden		
Gezeichnetes Kapital	18.202	18.095
Kapitalrücklage	87.792	96.076
Gewinnrücklagen	120.831	84.031
Sonstige Rücklagen	4.695	2.400
Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Eigenkapital	4.996	4.551
Eigenkapital	**236.514**	**205.154**
Finanzielle Verbindlichkeiten	13.827	216
Leistungen an Arbeitnehmer	17.093	18.064
Leasingverbindlichkeiten	21.026	16.188
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	1.864	805
Rückstellungen	59	59
Latente Steuerschulden	0	668
Langfristige Schulden	**53.869**	**36.001**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	47.010	44.455
Finanzielle Verbindlichkeiten	2.044	119
Leistungen an Arbeitnehmer	12.333	10.407
Leasingverbindlichkeiten	8.495	7.470
Vertragsverbindlichkeiten	21.667	20.803
Ertragsteuerschulden	5.602	3.505
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	3.231	8.450
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	5.508	6.264
Rückstellungen	13.379	12.288
Kurzfristige Schulden	**119.268**	**113.762**
Eigenkapital und Schulden	**409.651**	**354.918**

Konzernkapitalflussrechnung IFRS (ungeprüft)

TEUR	01.01.–30.09.2026	01.01.–30.09.2025
Periodenergebnis	**52.792**	**35.215**
Abschreibungen	11.854	10.276
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	1.003	1.460
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen aus Restrukturierung	0	−3.429
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	−2.016	424
Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	−50.668	−37.322
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	−4.438	−4.043
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	−152	93
Zinsaufwendungen/Zinserträge	1.439	2.465
Gezahlte Zinsen	−186	−473
Aufwendungen aus anteilsbasierten Vergütungen	2.866	3.199
Aufwendungen aus leistungsorientierten Plänen	−914	−502
Ertragsteueraufwand/-ertrag	6.772	9.969
Ertragsteuerzahlungen	−8.341	−6.906
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	**10.009**	**10.427**
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten	345	0
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	−5.432	−3.541
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	109	880
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	−35.449	−15.689
Ein-/Auszahlungen aus Ab-/Zugängen aus dem Konsolidierungskreis	−364	−6.989
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**−40.791**	**−25.339**

TEUR	01.01.–30.09.2026	01.01.–30.09.2025
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	12	94.496
Transaktionskosten in Bezug auf die Ausgabe von Anteilen	0	−5.774
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und Aufnahme von (Finanz-) Krediten	15.000	242
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und von (Finanz-) Krediten	−773	−815
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	−4.882	−4.888
Gezahlte Zinsen	−718	−1.057
Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	−15.471	−11.676
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**−6.833**	**70.529**
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	−37.615	55.616
Wechselkursbedingte und sonstige Wertänderungen des Finanzmittelfonds	2.331	−488
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	60.233	10.186
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	**24.950**	**65.313**

Segmentberichterstattung IFRS (ungeprüft)

Segmentberichterstattung anhand Produktgruppen IFRS

01.01.–30.09.2026

TEUR	HVA	MVA	HVD	COM	OHL	Summe
Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden	**157.469**	**44.682**	**0**	**81.711**	**100.009**	**383.872**
Kosten der Umsatzerlöse	−89.090	−26.883	0	−52.255	−56.078	**−224.306**
Marketing- und Vertriebskosten	−22.415	−5.771	0	−8.149	−14.534	**−50.869**
Forschungs- und Entwicklungskosten	−9.626	−3.210	−974	−3.010	−4.894	**−21.715**
Verwaltungskosten	−13.599	−3.580	0	−7.873	−7.048	**−32.100**
Sonstige Erträge	4.758	828	3	1.096	10.105	**16.791**
Sonstige Aufwendungen	−4.779	−902	−1	−954	−3.720	**−10.354**
Wertminderungsaufwendungen /-erträge auf finanzielle Vermögenswerte	−165	3	0	10	−58	**−210**
Betriebsergebnis	**22.553**	**5.167**	**−972**	**10.576**	**23.784**	**61.108**
Planmäßige Abschreibungen und Amortisationen	−5.992	**−1.689**	**−41**	**−1.915**	−2.206	**−11.843**
EBITDA	**28.546**	**6.856**	**−931**	**12.491**	**25.989**	**72.951**
Auftragseingang	**182.085**	**48.720**	**0**	**87.392**	**87.850**	**406.048**
Auftragsbestand (per 30.09.2026)	**195.286**	**27.773**	**0**	**37.144**	**95.365**	**355.567**

Segmentberichterstattung anhand Produktgruppen IFRS

01.01.–30.09.2025

TEUR	HVA	MVA	HVD	COM	OHL	Summe
Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden	**128.957**	**43.722**	**0**	**79.250**	**74.698**	**326.626**
Kosten der Umsatzerlöse	–71.904	–27.348	0	–47.832	–44.180	**–191.264**
Marketing- und Vertriebskosten	–19.132	–4.976	0	–7.783	–11.949	**–43.840**
Forschungs- und Entwicklungskosten	–7.031	–2.634	–1.000	–3.012	–5.102	**–18.779**
Verwaltungskosten	–12.575	–3.087	0	–7.550	–5.447	**–28.659**
Sonstige Erträge	4.260	633	0	924	8.163	**13.980**
Sonstige Aufwendungen	–4.873	–580	–1	–1.139	–4.060	**–10.652**
Wertminderungsaufwendungen /-erträge auf finanzielle Vermögenswerte	64	27	0	37	20	**147**
Betriebsergebnis	**17.766**	**5.756**	**–1.001**	**12.895**	**12.143**	**47.559**
Planmäßige Abschreibungen und Amortisationen	–5.155	–1.439	–19	–1.686	–1.978	**–10.276**
EBITDA	**22.921**	**7.195**	**–982**	**14.581**	**14.120**	**57.836**
Auftragseingang	**179.688**	**46.408**	**0**	**89.969**	**115.203**	**431.268**
Auftragsbestand (per 30.09.2025)	**173.412**	**24.447**	**0**	**34.694**	**106.188**	**338.741**

Segmentberichterstattung anhand geografischer Regionen IFRS

01.01.–30.09.2026

TEUR	Nord- und Südamerika	Europa und Afrika	Naher & Mittlerer Osten und Indien	Asien-Pazifik	Summe
Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden	**53.076**	**205.044**	**100.347**	**25.405**	**383.872**
Kosten der Umsatzerlöse	–34.959	–121.307	–52.156	–15.884	**–224.306**
Marketing- und Vertriebskosten	–7.077	–26.312	–13.190	–4.290	**–50.869**
Forschungs- und Entwicklungskosten	–2.048	–12.171	–5.376	–2.120	**–21.715**
Verwaltungskosten	–5.896	–17.039	–6.463	–2.703	**–32.100**
Sonstige Erträge	2.584	7.485	5.193	1.529	**16.791**
Sonstige Aufwendungen	–2.135	–3.576	–3.605	–1.038	**–10.354**
Wertminderungsaufwendungen /-erträge auf finanzielle Vermögenswerte	–3	–69	–116	–21	**–210**
Betriebsergebnis	**3.542**	**32.055**	**24.633**	**878**	**61.108**
Planmäßige Abschreibungen und Amortisationen	–1.596	–7.108	–2.196	–943	**–11.843**
EBITDA	**5.139**	**39.163**	**26.829**	**1.821**	**72.951**
Auftragseingang	**49.240**	**233.303**	**82.717**	**40.788**	**406.048**
Auftragsbestand (per 30.09.2026)	**23.999**	**210.867**	**90.869**	**29.831**	**355.567**

Segmentberichterstattung anhand geografischer Regionen IFRS

01.01.–30.09.2025

TEUR	Nord- und Südamerika	Europa und Afrika	Naher & Mittlerer Osten und Indien	Asien-Pazifik	Summe
Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden	**49.233**	**175.783**	**73.229**	**28.382**	**326.626**
Kosten der Umsatzerlöse	−29.350	−103.313	−41.223	−17.379	**−191.265**
Marketing- und Vertriebskosten	−5.941	−25.703	−7.652	−4.544	**−43.840**
Forschungs- und Entwicklungskosten	−1.264	−11.844	−3.359	−2.311	**−18.779**
Verwaltungskosten	−5.231	−16.347	−4.002	−3.078	**−28.659**
Sonstige Erträge	1.377	7.914	2.952	1.737	**13.980**
Sonstige Aufwendungen	−1.521	−5.766	−2.211	−1.155	**−10.652**
Wertminderungsaufwendungen /-erträge auf finanzielle Vermögenswerte	−28	180	−11	6	**147**
Betriebsergebnis	**7.275**	**20.903**	**17.724**	**1.656**	**47.559**
Planmäßige Abschreibungen und Amortisationen	−1.468	−6.533	−1.277	−999	**−10.277**
EBITDA	**8.743**	**27.437**	**19.001**	**2.655**	**57.836**
Auftragseingang	**47.420**	**239.682**	**110.433**	**33.733**	**431.268**
Auftragsbestand (per 30.09.2025)	**19.220**	**201.066**	**103.030**	**15.424**	**338.741**

PFISTERER

Impressum

Herausgegeben
am 18.11.2026 von

PFISTERER Holding SE
Rosenstraße 44
73650 Winterbach
Deutschland

www.pfisterer.com